

Informationen über die Tätigkeit der Psychosozialen Fachkräften bei der Unterstützung der Einsatzkräfte des Sea-Watch e.V.

Eingesetzt werden Seelsorger/innen aus verschiedenen evangelischen Kirchen, die eine SBE-Ausbildung und mehrjährige Erfahrung in der Begleitung von Einsatzkräften haben. Das Engagement der Seelsorger/innen für Sea-Watch geschieht in mehreren Stufen und an verschiedenen Orten. Inhaltlich richtet es sich nach den Vorgaben des SBE-e.V., der die Aktion aktiv unterstützt und begleitet.

1. Regelmäßige (14-tägliche) Präsenz in Lampedusa beim Crew-Wechsel:

- Nachbetreuung für die einlaufende "alte" Crew (Gruppengespräch = SbE-Debriefing und Einzelgespräche)
 - Themen: Sortieren der Erfahrungen an Bord und während der Akuteinsätze, Belastungen, Reaktionen, Information über Belastungsfolgen und hilfreichen Umgang damit, weitere Unterstützungsangebote
- Bereitstellung eines Merkblattes
- SbE-Briefing als Vorbereitung für die auslaufende "neue" Crew
 - Themen: Grundkenntnisse Trauma, Begegnung mit Tod/Leid, Umgang miteinander an Bord, weitere Unterstützungsangebote
- Begleitung der Camp-Leitung vor Ort
- auf Wunsch Beratung der Camp-Leitung beim Aufbau von Strukturen

2. Unterstützung in Deutschland

- Telefonische Rückkehrer-Gespräche mit den einzelnen zurückgekehrten Crewmitgliedern
- auf Wunsch bei größeren Belastungen auch persönliche Gespräche am Wohnort durch SBE-Fachleute
- wenn nötig, Vermittlung von weiteren Angeboten (z.B. Seelsorge, Beratung, Therapie)
- auf Wunsch Beratung der Vereinsführung beim Aufbau von Strukturen

3. Geplant: Beteiligung an zentralem Rückkehrertreffen (im Oktober?)

- SbE-Präsenz vor Ort (Termin und Ort ist noch offen)
- ggfs. erneute Nachbesprechung mit den Crews falls Notwendig